

Fundplatz Nr. 0059/87

Koordinaten: L = 521.600, B = 308.800

Geographie: Südlich einer Gruppe von Kalksteinkuppen und damit in ihrem Windschatten, befinden sich zwei Anhäufungen von Herden und Artefakten, die den Fundplatz 0059/87 bilden.

Nördlich der Erhebung erstreckt sich ein mit terra rossa gefülltes, flaches Tal mit Siedlungsspuren, welche aber nicht weiter untersucht werden konnten. An den Hängen der Hügel ist fast immer Erosionsschutt, staubförmig bis faustgroß anzutreffen. Während der Fundstellenbereich durch diesen Schutt, von Wadis nivelliert, von Abtragungen einigermaßen geschützt ist, sind die nördlich gelegenen Gebiete stark windüberformt.

Ausdehnung: W – O = 150m, N – S = 120m

Fundplatzbeschreibung: Zwei Konzentrationen sind zu beobachten, beide mit Lockersediment, teilweise Grobschutt, bedeckt. Die westliche weist einige gute Herdplätze mit Holzkohle auf, die östliche lediglich eine erkennbare Feuerstelle, Holzkohle ist aber im Sediment über größere Flächen reichlich zu finden. Interessant ist das Vorhandensein zweier kompletter, auf dem Plateau ansonsten seltener, Reibschalen. Für Grabungen sind beide Fundstellenteile sowie ebenfalls das Gelände im Bereich der südlichsten Feuerstelle bestens geeignet.

Inventar: 24 Steinartefakte sind entnommen worden:

- 5 retuschierte Abschläge
- 4 Kerben davon drei auf Abschlägen und eine auf einer Klinge
- 2 retuschierte Klingen
- 2 zweiflächig bearbeitete Messer
- 1 rückengestumpfte gebogene Klinge
- 1 side-blow-flake, rückengestumpft
- 1 Trapez mit zwei konkaven Seiten
- 2 Lamellen
- 1 Pfeilspitze vom Typ C
- 1 langschmales Dreieck
- 1 Kern
- 1 stichelartiger, kleiner Kern aus Quarz
- 2 Bohrer auf Abschlägen, davon einer doppelt

Die Anzahl der Feuerstellen beträgt dreizehn, Holzkohle ist reichlich und in guter Qualität vorhanden.

Zwei Reibschalen und fünf Läufersteine bilden das Mahlwerkzeug.

Neben reichlich unverzierter Keramik gibt es noch Knochen und Straußeneischalen, ein Bruchstück weist zwei parallele eingravierte Linien auf.

Zu nennen sind noch eine perforierte Scheibe aus Straußeneischale und Bruchstücke eines polierten Kalzit Pflocks.

Fundplatzskizze - Nr. 0059/87

